

Sportmagazin Unterwegs präsentiert:
SK Pama 3–2 SC Pinkafeld, 18.5.2025

Erster Bericht direkt nach Spielende:

Der 26. Spieltag der Burgenlandliga brachte gestern mit dem Meistertitel von Parndorf die erste Entscheidung. Am anderen Ende der Tabelle hingegen könnte heute der erste von drei Absteigern (zumindest nach dem derzeitigen Stand der Dinge) feststehen. Drei Runden vor der Endabrechnung zählen keine Statistiken mehr, jetzt geht es nur mehr ums nackte Überleben. Alle Trümpfe in der Hand hat der heutige Gastgeber, der Aufsteiger SK Pama. Mit einem Sieg können sie die Verfolger Schattendorf und Draßburg weiter auf Distanz halten und dem SC Pinkafeld jegliche theoretische Chance auf den Klassenerhalt nehmen.

Die Gäste haben sich zuletzt jedoch sportlich wieder gefangen. Die zwei Remis und der 3:0 Heimsieg gegen Horitschon in der letzten Runde reichten aber nicht, um in die Nähe des rettenden Ufers zu gelangen. Dennoch vernahm man aus Pinkafeld eine überraschende Nachricht. Ein paar Tage vor Dario Tadic (spielte z.B. bei SKN St. Pölten) 35. Geburtstag gab der SCP bekannt das sein Vertrag und der von Matic Marusko (spielte bei NS Mura im Europacup, wird ebenfalls heuer 35) für die Saison 2025/2026 fix verlängert wurde, ligenunabhängig wohlgeemert!

Der SK Pama hingegen ist in der wohl angenehmeren Position, kann ohne Druck aufspielen und will sich vor eigenem Publikum dem Vernehmen nach endlich für die harte Arbeit der letzten Wochen belohnen. Zuletzt kratzten sie im Mattersburger Pappelstadion knapp an einem Remis. Verzichten muss Pama weiter auf Daniel Toth (spielte z.B. bei SV Ried oder Admira Wacker), der wohl noch die eine oder andere Woche wegen eines Bauchmuskel Risses pausieren muss.

Und das Spiel begann wie erwartet sehr druckvoll seitens der Gäste. Viele Bälle liefen über Marusko und Tadic, jedoch fehlte ihnen heute das nötige Glück. Wie in der 10. Minute, als Marusko auf der rechten Seite abzog und den Keeper von Pama, Niklas Groß, erstmals ernsthaft prüfte. Pech auch für Luca Wohlmuth in der 29. Minute nach einer Flanke von links.

Auch wenn die Abwehr der Pamenser einige Abstimmungsprobleme hatten, im Spiel nach vorne ward ihnen das Glück hold. Ein herrliches Zuspiel in der 18. Minute bedeutete das 1:0, welches wir in unserer heutigen Videovorschau zeigen. Sebastian Toth erzielt es per Kopf alleinstehend auf weiter Flur.

Nach Seitenwechsel dauerte es nur bis zur 51. Minute, als Toth zum zweiten Male einnetzte. Nun schien das Spiel gelaufen, doch ein sehr fragwürdiger Elfer, welchen Tadic trocken verwertete, brachte neuen Schwung in das Pinkafelder Konterspiel. Die nun folgenden 20 Minuten drückten sie enorm, holten Ecken raus und deckten den Pamenser Goalie mit Schüssen am Fließband ein.

Mit dem 3:1 durch Filip Földvary in der 73. Minute war deren Bann jedoch gebrochen. Eine Minute später wurde Pama ein Elfer verwehrt. Doch Pinkafeld zeigte Moral, Marusko köpfelt völlig allein am Fünfer zum 3:2 ein. In den Schlussminuten folgte ein echter Krimi mit Möglichkeiten en masse für beide Teams. Besonders verdient machte sich heute der Tormann des SKP, der etliche Glanzparaden absolvierte!

Schlussendlich reichte es nicht und Pinkafeld muss den bitteren Gang in die 5. Liga antreten.

Bericht mit Fotos im Nachgang am 18.5.2025:

Zu guter Letzt noch unser Video vom umstrittenen Elfmeter für den SC Pinkafeld in der 53. Minute. Angeblich war es ein Foulspiel der Nr.13, David Pototschnig. Wie auch immer, dieser Treffer sorgte jedenfalls für eine enorme, 20 Minütige Druckperiode der Gäste. Deren Sturmäufe wurden aber meist vom überragenden Schlussmann des SK Pama, Niklas Groß, zunichte gemacht. Auch wenn die Abwehrreihe der Gäste durchaus Verbesserungspotential hätte, so stimmte die Moral dieser Truppe am heutigen Tage durchaus!